

Niederschrift

über die 31. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom: 31.05.2017
 Ort: Schulungsraum im Feuerwehrhaus
 Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 20:25 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Dorsch, Thomas	1. Bürgermeister	anwesend
Rasch, Gerlinde	2. Bürgermeisterin	anwesend
Britzger, Michael	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Eggersdorfer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Führer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Goldbrunner, Robert	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Greiner, Hans	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Hochenauer, Rudolf	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Höfler, Franz	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Dr. Löhnert, Klaus	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Maier, Andreas	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Dr. Merkel, Ute	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Sebrich, Erika	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Dr. Seitz-Hoffmann, Gabriela	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Summer, Christine	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weingartner, Rupert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weinmann, Günter	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Fischer, Stefan	Bauamtsleiter	anwesend
Rauch, Martina	Schriftführerin	anwesend

Gäste:

Frau Brigitte Gronau
 Herr Herdolor Lorenz

Herr Bürgermeister Dorsch begrüßt die Besucherinnen und Besucher. Frau Martin von der Presse lässt sich entschuldigen. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen wurde und die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Herr Goldbrunner ist entschuldigt.

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.04.17
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe (Art. 52 Abs. 3 GO - Gemeindeordnung)
3. Vorstellung Gemeinwohlökonomie
4. Heiber Regina und Kornreiter Peter, Schnalzburgstr. 15:
Anbau an ein bestehendes Wohnhaus mit Einliegerwohnung
5. Herr Hubert Schleich, Frau Simone Demmel, Bschorrwald 5:
Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans "Bschorrwald Süd"
6. Herr Johannes Stoss, Bergstr. 14:
Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans "Nördlich der Bergstraße"
7. Frau Inge Ferchl, Bahnhofstr. 64:
Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans "GE Süd Bahnhofstraße":
8. Schuch Alexander, Bergstr. 6:
Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport
und Antrag auf isolierte Befreiung
9. Schützenverein "Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg":
Zuschussantrag Sanierung Schießstände;
Kostenbeteiligung Gauschützenfest 2018
10. Bekanntgaben

TOP 1**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.04.17**

Herr Dr. Löhnert weist darauf hin, dass er die Niederschrift der Sitzung vom 26.04.17 nicht aufrufen konnte. Nachdem Unklarheit besteht, ob die Niederschrift aufgerufen werden konnte, wird die Niederschrift der Sitzung vom 26.04.17 in jedem Falle mit der nächsten Sitzungseinladung zur Verfügung gestellt.

TOP 2**Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe (Art. 52 Abs. 3 GO - Gemeindeordnung)**

Die nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe bekanntzugebenden Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Sitzungen vom 25.01.17 und 15.03.17 (siehe Anlage 1 der Originalniederschrift) werden vom Vorsitzenden verlesen.

TOP 3**Vorstellung Gemeinwohlökonomie****Sachverhalt**

Herr Bürgermeister Dorsch stellt Frau Brigitte Gronau vom Verein Gemeinwohl Ökonomie e. V. vor. Er betont, dass die Gemeinde ja schon aufgrund ihrer Aufgabenstellung am Gemeinwohl orientiert handelt. Er freue sich aber auf ein „update“. Er bittet sich nicht zu wundern, dass zu diesem Tagesordnungspunkt gefilmt wird. Von Seiten der Anwesenden erfolgt kein Widerspruch gegen die Filmaufnahmen. Er begrüßt hierzu Herrn Herdolor Lorenz und berichtet, dass bereits vor der Sitzung ein ausführliches Interview am Berg mit ihm geführt und filmisch festgehalten wurde.

Herr Lorenz stellt sich kurz vor und erläutert, dass er derzeit mit Herrn Leslie Franke einen Film mit dem Thema der „maßgerechte Mensch“ produziert. Der Film soll voraussichtlich Ende 2018 in die Kinos kommen.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Gronau. Frau Gronau stellt sich kurz vor. Sie schildert ausführlich Zustandekommen, Beweggründe und Ziele des Vereins Gemeinwohl e. V.

Herr Hochenauer folgert, dass dies für die Gemeinde bedeuten würde, zunächst eine Arbeitsgruppe zu bilden, Ziele festzulegen und dann Schritt für Schritt sich Ziele zu setzen und abzuarbeiten. Frau Gronau betont, dass gerade da wo über Geld entschieden wird Akzente mit der größten Wirkung gesetzt werden könnten.

Herr Bürgermeister Dorsch betont, dass die Gemeinde bereits in ihren Strukturen gemeinwohlorientiert sei, nur so könne eine Zusammenarbeit mit Vereinen und Bürgern funktionieren. Dies von oben zu verordnen sei nicht möglich.

Frau Sebrich betont, dass das Vinschgau das Gemeinwohlzertifikat insbesondere auch touristisch nutzt.

Herr Weinmann sieht das Problem im Menschen, den Fortschritt zu dosieren.

Ergänzend teilt Frau Gronau mit, dass die Gemeinwohl Ökonomie e. V. plant im Herbst 2017 einen Workshop für Gemeinden anzubieten. Nicht als weiterer Vortrag, sondern konkret als

Auftakt für interessierte Gemeinden wie beispielsweise mit einer Bilanzierung begonnen werden kann.

Herr Bürgermeister Dorsch dankt im Namen der Gemeinde für die Vorstellung. Frau Gronau dankt und hofft abschließend, dass durch den Vortrag das Samenkorn nicht auf Fels sondern auf fruchtbaren Humus gefallen ist.

TOP 4**Heiber Regina und Kornreiter Peter, Schnalzburgstr. 15:
Anbau an ein bestehendes Wohnhaus mit Einliegerwohnung****Sachverhalt**

Die Bauherren beantragen die Erweiterung des Wohnhauses in der Schnalzburgstraße 15 um ca. 60 m² Grundfläche auf die gesamte Höhe des bestehenden Hauses.

Durch den ebenfalls beantragen separaten Zugang zum Untergeschoss, kann davon ausgegangen werden, dass eine eigenständige zweite Wohneinheit geschaffen werden soll.

Das Vorhaben liegt im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB. Der geplante Hauskörper fügt sich in die nähere Umgebung ein. Öffentliche Belange werden nicht berührt.

Beschluss Nr. 292

Der Gemeinderat beschließt, das Vorhaben positiv an das Kreisbauamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 5**Herr Hubert Schleich, Frau Simone Demmel, Bschorrwald 5:
Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans
"Bschorrwald Süd"****Sachverhalt**

Das Bauvorhaben „Errichtung eines Betriebsgebäudes mit Wohnung und Carports“ soll auf dem Grundstück Bschorrwald 5 realisiert werden. Das Vorhaben hält die Festsetzungen des Bebauungsplans nicht gänzlich ein.

Das geplante Nebengebäude, welches als Carport dienen soll überschreitet die Baugrenze im nördlichen Bereich um 2,20 Meter. Insofern soll dieses Gebäude einen Abstand zum Gehweg der Hauptstraße von 0,8 Metern aufweisen.

Das Hauptgebäude unterschreitet den im Bebauungsplan geforderten Wert von 3,0 Metern ebenfalls um ca. 0,6 Meter.

Die Bauherren beantragen eine Befreiung von der Festsetzung der Baugrenze im Bebauungsplan auf das im Plan dargestellte Maß. Als Begründung hierfür wird die private Straße im südlichen Bereich angegeben. Dies soll eine Mindestbreite von 6,0 Metern nicht unterschreiten.

Herr Dr. Löhnert hat keine Bedenken gegen die vorgeschlagene Ausführung, da sich zwischen B 472 und der Bebauung noch ein breiter Gehweg befindet. Die Nachbarn sind informiert.

Beschluss Nr. 293

Nach positiver Empfehlung des Bauausschusses beschließt der Gemeinderat, das Vorhaben ebenfalls positiv an das Kreisbauamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 6

Herr Johannes Stoss, Bergstr. 14:

Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans "Nördlich der Bergstraße"

Sachverhalt

Herr Johannes Stoss beantragt für sein Bauvorhaben in der Bergstraße Nr. 14 eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Nördlich der Bergstraße“.

Befreit werden soll von der Festsetzung der maximalen Breite für Dachaufbauten von 2,00 Meter auf 3,50 Meter. Entstehen soll eine entsprechende Dachgaube.
Die übrigen Festsetzungen werden eingehalten.

Im Sinne des Grundsatzes der Gleichbehandlung wird empfohlen, die Befreiung zu erteilen.

Beschluss Nr. 294

Der Gemeinderat beschließt, den Bauantrag positiv an das Landratsamt weiterzuleiten und die beantragte Befreiung zu gewähren.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 7

Frau Inge Ferchl, Bahnhofstr. 64:

Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans "GE Süd Bahnhofstraße":

Sachverhalt

Frau Ferchl beantragt eine Genehmigungsfreistellung für das Bauvorhaben in der Bahnhofstraße 64. In Bezug auf den Hauptbaukörper werden die Festsetzungen des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Süd Bahnhofstraße“ eingehalten, bei dem Nebengebäude, welches als Garage dient wird die Baugrenze im nördlichen Bereich um 2,40 Meter überschritten.

Da bereits die nach der Stellplatzverordnung geforderten zwei Garagenstellplätze auf dem Grundstück vorhanden sind, besteht keine absolute Notwendigkeit zur Errichtung des überschreitenden Garagenteils.

Die Befreiung kann jedoch trotzdem erteilt werden, spezielle städtebauliche Gründen stehen nicht entgegen.

Beschluss Nr. 295

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag mit der Befreiung in der vorgenannten Form zu. Die Verwaltung wird beauftragt die Unterlagen an das Landratsamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
Nein-Stimmen 1
mehrheitlich angenommen

TOP 8

**Schuch Alexander, Bergstr. 6:
Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport
und Antrag auf isolierte Befreiung**

Sachverhalt

Herr Schuch plant die Bebauung des Grundstücks in der Bergstraße 6. Entstehen soll ein Einfamilienhaus, das weitestgehend den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Nördlich der Bergstraße“ entspricht.

Beantragt wird eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes in Bezug auf die Traufhöhe der Dachaufbauten, in diesem Falle eines Zwerchgiebels

Die festgesetzte Traufhöhe soll um 1,30 Meter überschritten werden dürfen.

Beschluss Nr. 296

Der Gemeinderat beschließt das Vorhaben abzulehnen und nicht befürwortend an das Kreisbauamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 9**Schützenverein "Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg":
Zuschussantrag Sanierung Schießstände;
Kostenbeteiligung Gauschützenfest 2018****Sachverhalt**

Herr Bürgermeister Dorsch begrüßt Frau Gusti Kuhn sowie Herrn und Frau Albert und Emma Koller vom Schützenverein „Bayer Rigi“. Der Vorsitzende verliest das Antragschreibens des Schützenvereins vom 03.05.2017. Er betont, dass er sich freue, dass das Gauschützenfest 2018 in Hohenpeißenberg stattfinden kann. Er hebt die viele ehrenamtliche Tätigkeit des Schützenvereins nicht nur in Bezug auf eigene Vereinsbelange sondern für die gesamte Gemeinde hervor.

Für das Gaufest und die notwendige Sanierung werden Kosten von rund 28.000 € veranschlagt. Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen den Schützenverein e. V. zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben mit einem Zuschuss von 7.500 € zu unterstützen.

Beschluss Nr. 297

Der Gemeinderat beschließt dem Schützenverein Bayer. Rigi Hohenpeißenberg e. V. zur Sanierung der Schießanlage im Haus der Vereine und der Veranstaltung des Gaufestes 2018 einen Zuschuss in Höhe von 7.500 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 10**Bekanntgaben**

Aus dem Gemeinderat bestehen keine Wortmeldungen auch zur Bürgerviertelstunde gibt es keine Fragen.

Herr Bürgermeister Dorsch schließt die öffentliche Sitzung um 20.25 Uhr und wünscht allen Besuchern schöne erholsame Pfingsttage.

Für die Richtigkeit:

D o r s c h
1. Bürgermeister

R a u c h
Schriftführerin